

Big Bang

Von BlackTora

Kapitel 32: Down

Etwas nervös ging ich mit Angeal, Genesis und Zack in die Halle in der wir immer trainierten. Dort standen vier Fremde Männer und bei ihnen standen Rufus und Tseng. „Wieso plötzlich so schüchtern“, fragte Genesis grinsend, als ich mich hinter ihn versteckt.

„Ich weiß nicht ob ich das gut finden soll“, antwortete ich leise und sah zu den Reportern.

„Wo ist dein Selbstvertrauen“, meinte er und zerzauste seine Haare. Ich knurrte daraufhin und sah ihn böse an, doch er fing an zu lachen, worauf ich grinsen musste.

„Manchmal bist du echt fies“, sagte ich und sah ihn gespielt eingeschnappt an, musste dann aber doch lachen.

„Ihr werdet immer schlimmer“, seufzte Zack.

„Ich habe doch doch auch lieb, Welp“, meinte ich, nahm ihn in den Schwitzkasten und zerzauste ihn seine wirren Haare noch mehr. Lachend fingen wir uns an zu kabbeln, bis uns plötzlich jemand im Nacken packte.

„Ihr sollt die Welpen doch nicht im Haus spielen lassen“, meinte Sephiroth amüsiert.

„Welp“, geht's noch“, schimpfte ich empört.

„Nicht kläffe“, grinste er und tätschelte mir den Kopf.

„Ach sei doch leise, Staubwedel“, erwiderte ich trotzig und streckte ihm die Zunge raus. Er wollte noch etwas sagen doch genau in dem Moment kam Rufus mit den Männern zu uns. Er stellte uns die Männer vor, die alle von irgendwelchen Zeitungen waren.

„Und das hier ist Juliana Hewley“, stellte mich Rufus vor.

„Sind sie mit Mr Hewley verwandt“, fragte einer der Männer.

„Das bin ich in der Tat. Ich bin seine Cousine“, antwortete ich freundlich. Sie musterten mich genau, bis Sephiroth eine Hand auf meine Schulter legte und ich zu ihm auf sah.

„Wollen wir ihnen nicht zeigen was du kannst“, fragte er freundlich. Augenblicklich fing ich an zu grinsen, wurde aber direkt mahnend von Angeal angesehen.

„Wir schlagen uns schon nicht die Köpfe ein“, sagte ich leise zu ihm und ging dann in die Mitte der Halle, wo ich mein Schwert zog. Sephiroth sah mich an und fing an zu grinsen.

„Na komm Welp“, meinte er grinsend und richtete Masamune auf mich.

„Werd nicht frech, alter Mann“, erwiderte ich und griff ihn an, Erst war es lockere, fasst Spaßhafte Angriff, doch wir steigerten uns immer mehr hinein. Als ich schließlich in Bedrängnis geriet, kockelte ich ihn mit einen Feuerball den Hintern an. Wütend knurrte Seph und grade noch rechtzeitig konnte ich mich ducken. Plötzlich wurde Sephiroths Schwert, von einen anderen abgewehrt und ich atmete erleichtert auf.

„Habe ich nicht was gesagt“, kam es seufzend von Angeal. Seph steckte sein Schwert weg und Angeal zog mich auf die Beine. „Und zu dir, Fräulein. Hatte ich nicht etwas wegen dem Feuer gesagt.“

„Ja, keine Materia in geschlossenen Räumen“, sagte ich kleinlaut.

„Wohl ne neue Regel nach dem die eine Schule gesprengt haben“, hörte ich einen der Reporter sagen und drehte mich um.

„Ihr solltet jetzt besser gehen“, sagte Rufus, als ich den Mann mordlustig ansah. Genesis nahm meine Hand in seine und zog mich ohne ein Wort zu sagen hinter sich her. Angeal, Zack und Seph folgten uns in Gens Wohnung.

„Woher wussten diese Aasgeier davon“, schimpfte ich als Genesis mich los ließ.

„Hey, Shinra wird sich schon darum kümmern“, meinte Genesis. Seufzend gab ich ihn recht, ging ins Schlafzimmer, holte mir frische Sachen und ging dann schnell Duschen. Als ich zurück zu den Jungs ins Wohnzimmer ging, fiel mir sofort auf das etwas nicht mit Genesis stimmte. Ich ging zum Sofa und umarmte ihn von hinten.

„Süßer was ist los“, flüsterte ich ihm ins Ohr. Er sah über seine Schulter zu mir und ich wusste sofort was los ist, als ich seinen Blick sah.

„Sollen wir lieber gehen“, fragte Seph einfühlsam, doch ich schüttelte den Kopf. Ich ging ums Sofa, setzte mich auf Genesis Schoß und nahm ihn in den Arm, worauf er sein Gesicht an meinen Hals schmiegte. Er schloss die Augen und spielte mit meinen Haaren. Eine ganze Zeit wurde nicht gesagt bis es an der Tür klopfte.

„Zack wärst du so nett und machst auf“, fragte ich den schwarzhaarigen, der sofort aufstand und die Tür aufmachen ging. Zu meinen Missfallen stand, dort Rufus mit den Reportern.

„Ich kümmere mich drum“, sagte Seph, stand auf und ging zu Rufus und redete leise mit ihnen.

„Juliana kann man euch beiden irgendwie helfen“, fragte Angeal leise, als er kurz zu Tür gesehen hatte.

„Ich glaub nicht, wir brauchen einfach ein wenig Zeit“, sagte ich und in dem Moment gab Genesis ein zufriedenes seufzen von sich. Ich sah zu ihm und merkte das er eingeschlafen war.

„Angeal, magst du ihn ins Bett bringen“, fragte ich leise. Grinsend nickte Angeal. Ich stand vorsichtig auf und mein Cousin hob ihn vom Sofa und brachte ihn ins Schlafzimmer. In der Zeit ging ich zur Tür und stellte mich neben Sephiroth, der immer noch mit Rufus redete.

„Gibt es ein Problem“, fragte ich freundlich.

„Mein Verhalten von eben tut mir Leid, wir konnten ja nicht wissen das es bei ihnen zu Hause häusliche Probleme geben hat und sich deswegen ihr Onkel um sie kümmert“, sagte der eine Mann reumütig. Ich sah kurz zu Rufus der ein grinsen aufgesetzt hatte.

„Kein Problem, ich bin nur nicht scharf drauf das es an die große Glocke gegangen wird“, meinte ich tonlos. Plötzlich hörte ich hinter mir ein lautes scheppern. Langsam drehte ich mich um und sah wie Zack aus der Küche kam.

„Scheinbar hast du den Küchen gefunden“, sagte ich seufzend und er grinste mich an.

„Lebt er noch oder klebt er auf dem Boden.“

„Konnte ihn noch auffangen“, meinte er.

„Wirst du noch zur Hausfrau“, fragte Sephiroth.

„Verscherzt es dir nicht mit mir“, antwortete ich ihn. „Wohlen sie auch etwas Küchen?“

„Gerne doch“, kam es von Rufus und den Männern. Ich ging in die Küche, Angeal folgte mir und zusammen brachten wir alles in Wohnzimmer. Alle bekamen ein Stück.

„Wieso kannst du backen“, fragte Angeal erstaunt.

„Kann ich gar nicht. Bevor der hier gelungen ist, habe ich gut zwanzig Kuchen in den Mülleimer geschmissen. Was meinst du wie Reno Küche ausgesehen hat“, grinste ich.

„Und du glaubst nicht was der Kerl alles essen kann!“

„Ich glaube dir das sofort“, meinte Sephiroth.

„Darf ich sie fragen welches Ziel sie bei Soldier anstreben“, fragte einer der Reporter, um das Thema in eine andere Richtung zu lenken. „Wir haben uns umgehört. Sie scheinen sehr viel mehr zu trainieren, als der durchschnittliche Soldier.“

„Ich möchte gerne irgendwann ein First Class Soldier werden. Ich sehe keinen Grund weswegen eine Frau es nicht schaffen sollte“, sagte ich ruhig

„Und du wirst dein Ziel sicher erreichen. Du hast Biss und arbeitest an deinen Ziel“, sagte Sephiroth.

„Also würden sie sagen das sie eine sehr vielversprechender Soldier ist“, fragte einer der Reporter.

„Ja das ist sie und glaube sie mir, wir wünschten uns das einige der anderen nur die Hälfte ihrer Energie hätten“, lobte der General mich und ich sah ihn ein wenig verwundert an.

„Mrs Hewley, dürften wir sie Morgen den ganzen Tag begleiten. Mr Shinra hat es abegesnet.“

„Was sagst du Angeal, geht das in Ordnung, ich hätte nichts dagegen“, fragte ich mein Cousin. Er stimmte zu und kurz darauf gingen alle. Leise ging ich in Schlafzimmer und krabbelte vorsichtig ins Bett, doch Genesis schlief gar nicht. Das merkte ich, als er mich plötzlich zu sich zog und mich küsste.

„Sind sie endlich weg“, fragte er leise.

„Sind sie! Und geht es dir etwas besser“, fragte ich und sah ihn besorgt an, aber er antwortete nicht, sondern wisch meinen Blick aus.

„Hey, ich weiß wie sehr es weh tut“, sagte ich leise.

„Wird es besser werden“, fragte er und kuschelte sich an mich.

„Mit der Zeit, ja“, sagte ich und strich ihn tröstend über den Rücken. Er schmiegte sich an mich und ich spürte seine Tränen auf meiner Haut. Ich musste an das Kind denken das wir niemals aufwachsen sehen würden und musste selber weinen. Wir trösteten uns gegenseitig, bis wir in den Schlaf sanken